

---

# MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 27.04.2009 – 01.05.2009 -  
(Erstellt am 06.05.2009)

--- Moventum Portfolio Strategien ---

---

## **MARKTRÜCKBLICK**

Die internationalen **Aktienmärkte** verabschiedeten sich von der letzten Aprilwoche abermals mit steigenden Notierungen. Selbst schlechte Nachrichten aus der Realwirtschaft, wie bspw. der höher als erwartet ausgefallene Rückgang des US Wirtschaftswachstums für das 1. Quartal 2009 (annualisiert -6,1%) oder der Insolvenzantrag des US-Autobauers Chrysler konnten die Märkte nicht negativ beeinflussen. Diese konzentrierten sich stattdessen auf die plötzlich vielerorts aufkeimenden Anzeichen einer eventuell schneller als erwarteten konjunkturellen Erholung. Hierunter fällt bspw. das deutlich besser als erwartet ausgefallene Konsumentenvertrauen in den USA, auf welches traditionell ein besonderes Augenmerk gelegt wird, da der US Konsument zu rund 2/3 am US Wirtschaftswachstum beteiligt ist. Auch die Häuserpreise fielen weniger stark als von den Marktteilnehmern erwartet. Zudem lagen andere wichtige Vorlaufindikatoren wie der Einkaufsmanagerindex in den USA deutlich über den Erwartungen der Analystengemeinde und sorgten somit für etwas Erleichterung an den internationalen Börsen. Und da an den Aktienmärkten die Zukunft gehandelt wird, ließ man die weiterhin triste realwirtschaftliche Situation mit ihren steigenden Arbeitslosenzahlen und riesigen Haushaltsdefiziten hinter sich und konzentrierte sich auf ein mögliches Aufschwungsszenario. In diesem Marktumfeld schnitten die europäischen Aktienmärkte am besten ab, gefolgt von den US Märkten, wo Gerüchte über die Ergebnisse der „Banken-Stress-Tests“ auf den Märkten lasteten. Der japanische Aktienmarkt litt aus Sicht des Euro-Investors unter einem deutlich schwächeren Yen. Auch die Emerging Markets konnten – wie schon in der Vorwoche – deutlich vom positiven Anlegerstimmung profitieren.

Aufgrund der positiveren Aussichten der Marktteilnehmer und der erhofften schneller als erwarteten Erholung der Weltwirtschaft, kletterte der Ölpreis um rund anderthalb US Dollar und beendete den Berichtszeitraum mit 51,83 US Dollar je Barrel (159 Liter).

Auf Sektorebene konnten in den USA vor allem Versorger, Rohstoff-, Energie- und Technologiewerte überzeugen. Schwächer tendierten hingegen Titel aus dem Bankensektor und dem Bereich der zyklischen Konsumgüter. Anders war das Bild hingegen in Europa – und in abgeschwächter Form auch in Japan. Hier führten die Bankentitel die Gewinnerliste an, da sie nicht von den Gerüchten etwaiger zusätzlicher Kapitalspritzen in Milliardenhöhe als Folge der Stress-Test-Ergebnisse betroffen waren.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** entwickelte sich in der vergangenen Woche positiv. So keimten abermals Spekulationen über Maßnahmen seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) zum sog. „quantitative easing“ auf, die sich deutlich Kurs steigernd auf die Rentenpapiere auswirken könnten. Weitere Details dürften auf der nächsten Zusammenkunft des Notenbankgremiums am kommenden 7. Mai 2009 bekannt gegeben werden. Die Hoffnung der Anleger auf einen baldigen Konjunkturaufschwung sorgte auch bei Unternehmensanleihen für nachgebende Risikoaufschläge (Spreads) respektive steigende Anleihekurse.

Im Berichtszeitraum blieb das Verhältnis zwischen **US Dollar** und Euro gegenüber der Vorwoche fast unverändert. Einerseits wirkten sich die schwachen Zahlen zum US Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwar positiv auf den Euro aus, aber die guten Zahlen zu den US-Einkaufsmanagerindizes sorgten für einen tendenziell stärkeren Greenback. Auf Wochensicht gab die US Währung gegenüber dem Euro letztlich um 0,01 Prozent nach und beendete den Berichtszeitraum mit einem Wechselkurs von 1,32 US Dollar je Euro.

Im positiven Marktumfeld konnten alle **Moventum Portfolios** den Berichtszeitraum im grünen Bereich beenden und sich auf Höhe ihrer Vergleichsindices entwickeln. Im Aktienbereich profitierten die Portfolios zusätzlich von der eingegangenen Währungsabsicherung des japanischen Yen. Aus Allokationssicht erwies sich die Untergewichtung des europäischen und hier insbesondere des britischen Aktienmarktes als nachteilig. Auf der Rentenseite machte sich die Beimischung von Unternehmensanleihen bezahlt, während die Konzentration auf kurz aufgestellte Fonds zwar ebenso für absolut positive Ergebnisse aber dennoch tendenziell für eine Underperformance sorgte.

## ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 10 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Innerhalb der europäischen Aktienfonds konnte der Henderson HF Pan European Equity den Berichtszeitraum besser als der europäische Vergleichsindex beenden. Auf Länderebene punktete er dabei vor allem dank seines Übergewichts im schweizer Aktienmarkt. Leicht nachteilige Auswirkungen auf die Fondsp performance hatte hingegen sein Übergewicht bei den Industriewerten. Unser Branchenfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, konnte ebenfalls besser als der breite globale Aktienindex die abgelaufene Woche beenden. Der Technologiebereich profitierte z.B. von den guten Zahlen des Blackberry Produzenten Research in Motion. Der MFS European Equity hingegen entwickelte sich nicht ganz so stark wie der Vergleichsindex. Der insgesamt sehr benchmarknah aufgestellte Fonds konnte dem Index auf Grund seines Untergewichts bei den Finanztiteln nicht in Gänze folgen. Der Parvest US Value beendete die Woche leicht schwächer als der breite US Aktienmarkt. Nachteilig auf die Fondsentwicklung wirkten sich die Untergewichtungen der Sektoren Energie, Industrie und nichtzyklischer Konsum aus. Auch das Übergewicht bei den Financials brachte dem Fonds im Berichtszeitraum kein Glück. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, lieferte hingegen eine leichte Underperformance, obwohl Pharmatitel kurzfristig an der aufkeimenden Hysterie rund um die Schweinegrippe partizipieren konnten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	1,76	11,91	5,00
Benchmark*	1,84	11,98	2,95

\* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** entwickelte sich im Betrachtungszeitraum analog seiner Benchmark. Seitens der US Fonds konnte sich der Robeco US Premium Equities abermals besser als der amerikanische Aktienmarkt entwickeln und somit einen positiven Beitrag für das Portfolio generieren. Vorteilhaft wirkte sich bei ihm vor allem seine Beimischung von Small und Mid Caps aus. Auch die gute Stock Selection des Managers sorgte für einen Mehrwert. Der EUR-gesicherte Janus US Twenty legte hingegen einen negativen Performancebeitrag für das Portfolio an den Tag. Als problematisch innerhalb des stark konzentrierten Portfolios erwies sich dabei die eingegangene Untergewichtung des Energiesektors. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Corealpha entwickelte sich dank Währungsabsicherung besser als der japanische Aktienmarkt. Ohne die Absicherung hätte der Fonds jedoch unter seinem Übergewicht bei den Rohstoffwerten gelitten. Unser Emerging Markets Fonds, der HSBC GIF BRIC Freestyle, partizipierte an der guten Wertentwicklung des brasilianischen Aktienmarktes, während Russland und Indien nicht ganz mit der Performance der Schwellenländer mithalten konnten.

Im Rentenbereich konnte der LBBW RentMax vor allem von der Einengung der Spreads (Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen im Vergleich zu Staatspapieren) aufgrund der etwas nachgegebenen Risikoaversion der Marktteilnehmer profitieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	1,40	9,00	4,11
Benchmark*	1,41	8,69	2,48

\* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** beendete die abgelaufene Woche rund 20 Basispunkte schwächer als sein Vergleichsindex. Hierzu beigetragen hat unter anderem der MFS US Research, der zwar von seinem Übergewicht im Energiesektor profitierte, aber dies von der nachteiligen Untergewichtung des Consumer Staples Sektors konterkariert wurde. Der M&G American musste ebenfalls eine Underperformance ausweisen. Bei ihm wirkte sich zwar die eingegangene Untergewichtung des Finanzsektors positiv aus, insgesamt litt der Fonds jedoch unter nachteiligen Auswirkungen bei der Titelselektion. Unser Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities konnte dank der Währungsabsicherung einen Mehrwert für das Portfolio generieren. Der ING Invest Banking and Insurance konnte sich im Berichtszeitraum besser als der breite weltweite Aktienmarkt entwickeln. Er profitierte dabei von der positiven Performance der Finanztitel in Europa und Japan. Im Rentenbereich konnte der kurz aufgestellte (ca. 1 Jahr) cominvest Euro Rentplus auf der einen Seite nicht mit dem Anstieg des Rentenindex mithalten, aber auf der anderen Seite seinem Ziel, keine Verluste zu erwirtschaften, allerdings gerecht werden.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	0,99	6,56	2,92
Benchmark*	1,21	6,66	2,18

\* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete die abgelaufene Woche mit einer leichten Outperformance. Innerhalb der Aktienfonds konnte der BGF European Fund eine leicht über dem Index liegende Performance ausweisen. Er profitierte dabei von seinem eingegangenen Übergewicht im britischen Aktienmarkt sowie seiner höheren Gewichtung des Bankensektors. Nachteilig wirkten sich jedoch sein Untergewicht bei den Versorgern und sein Übergewicht im Bereich zyklischer Konsumgüter auf die Fondsperformance aus. Der Baring Europe Select konnte ebenfalls eine gute Entwicklung an den Tag legen. Einerseits erwies sich seine Fokussierung auf Small und Mid Caps als vorteilhaft, andererseits wirkten sich sein Untergewicht bei Versorgerwerten und sein Übergewichtungen der Branchen Industriegüter und Informationstechnologie nachteilig aus. Der First Private Europa Aktien ULM blieb leicht hinter der Wertentwicklung des breiten europäischen Aktienmarktes zurück. Obwohl der Fonds von der insgesamt besseren Wertentwicklung von Value-Titeln profitierte, litt er etwas durch seine Untergewichtung im Finanzbereich. Der Jupiter European Opportunities beendete die abgelaufene Woche vor seiner Benchmark. Die durch das Management eingegangene Untergewichtung des spanischen Aktienmarktes und die gute Titelselektion auf Aktienebene hatten positive Auswirkungen auf die Fondsperformance.

Bei den Rentenfonds konnte der kürzer positionierte Pioneer SF Euro Curve 1-3 year ansatzgemäß keinen Mehrwert generieren und nicht mit dem Anstieg des Staatsanleiheindex mithalten. Aus absoluter Sicht war seine Wertentwicklung jedoch positiv.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	1,56	7,58	2,90
Benchmark*	1,53	7,40	2,23

\* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum 10 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Hierbei entwickelte sich der BGF US Flexible Equity Funds neutral zur Benchmark. Während der Fonds von seiner Untergewichtung der Financials profitierte, sorgte sein Untergewicht bei den nichtzyklischen Konsumtiteln für einen nachteiligen Performancebeitrag. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der Baring Europe Select die Woche auf Indexniveau beenden. Einerseits wirkte sich seine Fokussierung auf Small und Mid Caps vorteilhaft aus, andererseits musste er durch sein Untergewicht bei Versorgerwerten und sein Übergewicht der Branchen Industriegüter und Informationstechnologie Performanceeinbußen einstecken. Innerhalb der Opportunities konnte der M&G Global Basics gegenüber dem globalen Aktienmarkt einen Mehrwert generieren. Sein Fokus auf die konsumnahen Bereichen sowie das damit zusammenhängende indirekte Emerging Markets Exposure wirkten unterstützend bei der Performanceentwicklung.

Im Rentenbereich konnte unser Fonds für Unternehmensanleihen, der Kathrein Corporate Bond, eine positive Wertentwicklung verzeichnen und gegenüber dem Staatsanleihe segment eine Outperformance generieren. Analog zum LBBW RentaMax profitierte der Fonds von den höheren Kupons im Corporates-Segment sowie den sich einengenden Risikoauflagen (Spreads). Der kurz aufgestellte BondPortfolio Euro 1-3y konnte nicht mit dem Anstieg des Staatsanleiheindex mithalten. Nichtsdestotrotz entwickelte er sich aus absoluter Sicht gesehen positiv und trug durch seinen schwankungsarmen Performanceverlauf zur Reduktion der Portfoliovolatilität bei.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	0,88	4,04	2,00
Benchmark*	0,98	4,42	2,06

\* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** entwickelte sich im Berichtszeitraum absolut gesehen positiv, konnte aber mit dem Anstieg des Citigroup EMU GBI TR nicht vollständig mithalten. Hierfür war vor allem die Fokussierung auf Fonds mit kurzen Durationsen – die wir aber mit dem Ziel, keine Verluste auch in turbulenten Marktphasen zu erwirtschaften, bewusst eingegangen sind. So verursachte die kurze Durationspositionierung unter anderem beim KBC Renta Short EUR eine leichte relative Underperformance, während hingegen der seitens der Laufzeitsteuerung aktiv gemanagte Fonds Tiberius EuroBond OP dank seiner längeren Du-

rationspositionierung überproportional vom Zinsrückgang profitierte. Wie in den Wochen zuvor lieferten ebenso die beiden offenen Immobilienfonds – SEB ImmoInvest und CS Euroreal – ihre gewohnt stabilen positiven Renditebeiträge, konnten aber naturgemäß dem Anstieg der Rentenbenchmark nicht folgen.

<b>Performance (in %)</b>	<b>Berichtszeitraum</b>	<b>laufendes Quartal</b>	<b>Seit Jahresanfang</b>
Konservatives Portfolio	0,28	0,60	0,99
Benchmark*	0,37	0,64	1,45

\*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Moventum Portfolio Management Team  
Luxemburg, 6. Mai 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlusAktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.